



Der Valtra «A115 Hitech-4» ist kompakt gebaut, bewährte Technik wurde mit neuer ergänzt, so dass sich der Traktor noch vielseitiger einsetzen lässt, wie beim Transport von Siloballen auf dem Hofgelände. Bilder: M. Abderhalden

Mit bewährter und neuer Technik

Im Januar hat Valtra die neue «A»-Serie vorgestellt, jetzt fahren sie in der Praxis vor. Das Modell «A115» in «Hitech-4»-Ausstattung und mit Frontlader konnte die «Schweizer Landtechnik» einem Test unterziehen.

Martin Abderhalden*

Die «A»-Serie von Valtra umfasst sieben Traktoren mit einfacherer Ausrüstung in der Leistungsklasse 75 bis 135 PS. Die Modelle mit bewährter Technik basieren auf dem Grundsatz «Form folgt der Funktion». Womit die Arbeiten auf einem gemischten Betrieb komfortabel und zuverlässig erledigt werden können. Mit dem Valtra «A115» in «Hitech-4»-Ausstattung und mit Frontlader konnte die «Schweizer Landtechnik» einen Vertreter mit mittlerer Chassis-Länge ausgiebig testen.

Kompakt gebaut

Die Proportionen sind perfekt abgestimmt. Zusammen mit der wählbaren Lackierung – diesmal eine grüne – macht dies den Valtra «A115» zu einem echten Hingucker. Unter der nach vorne abfallenden Motorhaube arbeitet ein agiler Motor

* Martin Abderhalden ist Landwirt und testet regelmässig Maschinen für die «Schweizer Landtechnik».

von Agco Power mit 4,4 l Hubraum, Common-Rail-Einspritzung und 115 PS Maximalleistung – 5 PS mehr als die Vorgängerversion. Die Abgasnachbehandlung mit DOC, DPF und SCR-Technik mit AdBlue benötigt keine Abgasrückführung, um die Stufe 5 zu erfüllen. Der AdBlue-Tank ist rechts montiert, der Dieseltank links, was zum Befüllen etwas umständlich ist. Wieso die Kühler für die Reinigung nicht klappbar sind, ist nicht ganz verständlich.

Der Testtraktor war in der «Hitech-4»-Version ausgestattet, also mit lastschaltbarem Getriebe mit vier Gängen und ebenso vielen Lastschaltstufen. Zu bemerken gilt, dass die Schaltung für einen Neutraktor bereits sehr gut abgestimmt war. Zusätzlich erweitert die Kriechgangschaltung die Gänge auf 32×32. Eine anpassbare Automatik für die Lastschaltstufen und einstellbare Anfahrvorgaben sind nur einige der praktischen Funktionen des elektronisch gesteuerten Getriebes. Die aktivierbare «Autotraction»-Funktion ermöglicht es,

über das Bremspedal den Traktor anzuhalten, ohne dazu die Kupplung betätigen zu müssen. Die Schaltung der Gänge und Lastschaltstufen erfolgt über zwei Kipptaster am fixierten, massiven Schalthebel in altbekannter Valtra-Form. Die Bedienung ist nach etwas Eingewöhnung intuitiv. Die 40 km/h werden bei 2000 U/min erreicht. Bereifungsvarianten sind bis zu «SRI800» möglich, somit passen auch 28-zu-38-Zoll-Paarungen. Eine gefederte Vorderachse ist bei diesen Modellen nicht erhältlich.

Kurzbewertung

- + Leistung am Frontlader, Bedienung mit Joystick
- + Geräumige und komfortable Kabine
- + Getriebeabstimmung
- Kühler zur Reinigung nicht klappbar
- Kein Eco Speed bei 40 km/h
- Lenkrad verdeckt oft Armaturen



Wie bei Valtra üblich, gibt es den Traktor in verschiedenen Lackierungen, die durch das neue Design noch besser zur Geltung kommen.



Über diese beiden Taster werden Gänge und Lastschaltstufen angewählt. Das «Hitech-4»-Getriebe bietet vier Gänge und vier Lastschaltstufen, Letztere mit Automatik.



Der in der Armlehne integrierte Proportional-Joystick für Frontlader oder FH ist verstellbar und lässt sich sehr feinfühlig bedienen.

98 l/min Hydraulikleistung

Der «A115» gibt sich auch bezüglich seiner Hydraulikleistung keine Blösse. Ein Open-Center-System versorgt die maximal drei mechanischen Steuergeräte im Heck und die beiden elektrischen an der Front. Über einen Kippschalter ist die Pumpensummiierung aktivierbar, dann fliessen maximal 98 l/min, was auch ein zügiges Arbeiten mit dem Frontlader ermöglicht. 32 l entnehmbare Ölmenge stemmen einen oder zwei ordentliche Kipper-Zylinder in die Höhe. Schön integriert ist die Frontzapfwelle mit Hubwerk von Aigner. Hier passt die Hubkraft von 3000 kg auch für schwerere Frontanbaugeräte.

Kabine mit vorbildlichem Aufstieg

Der Aufstieg in die Kabine ist vorbildlich und praxisgerecht schön breit ausgeführt, rutschsicher und mit prima Haltemöglichkeiten. Das über ein Pedal hochklappbare Lenkrad mit gerade mal 35 cm Durchmesser gewährt beim Einsteigen richtig viel Platz. Man sitzt bequem auf dem Komfortsitz mit Sitzheizung und sagenhaften 20 cm Federweg. Für gross Gewachsene ist die Kabinenkante beim Einstieg etwas niedrig. Nach oben bietet ein grosses Glasfenster den vollen Blick auf den Frontlader. Es kann mit einem schiebbaren Rollo die Sonneneinstrahlung abhalten. Die weit öffnenden Türen lassen sich auch wieder bequem schliessen. Die Kabine ist einfach gehalten, aber geräumig und hell gestaltet. Die mechanische Kabinenfederung trägt zum Fahrkomfort bei. Schön wären noch ein grosses Kühlfach und ein verschliessbares Staufach.

Sämtliche Bedienelemente sind rechterhand auf der Konsole und im Kabinenpfeosten übersichtlich angeordnet. Um so-

fort loszufahren, bedarf es nur wenig Instruktion. Gut gefallen hat der griffgünstige Wendeschalthebel mit der integrierten Feststellbremse. Diese sichert über ein Federspeicherpaket eine sichere Parkstellung des Fahrzeugs. Das Armaturenbrett verfügt über verschiedenste Abruf- und Einstellmöglichkeiten, von der Getriebe-Einstellung bis zum Flächenzähler, was über eine kleine Tastatur gemacht werden kann. Das Armaturenbrett wird aber oft vom handlichen Lenkrad verdeckt.

Perfektes Frontladergespann

Der Valtra «A115» wurde bei intensiven Frontladerarbeiten und zu Transportfahrten mit einem 12,5 t schweren Güllefass eingesetzt. Bei Strassenfahrt und voller Ladung zeigte sich der Gangsprung von D3 zu D4 etwas gross. Der Fahrkomfort ohne Vorderachsfederung macht sich hier bemerkbar.

Brillieren konnte der wendige Traktor bei den Frontladerarbeiten. Der Originallader ist zusammen mit dem integrierten Anbauahmen ab Werk lieferbar und so perfekt auf den Traktor abgestimmt. Mit der «Lock & Go»-Kupplung lässt sich das Gerät schnell an- und abkuppeln. Die Abstellstützen sind etwas schwach geraten. Eine komfortable und gefühlvolle Bedienung ermöglicht der proportionale Joystick, der auf der Armlehne verstellbar integriert ist. Mit dem Gespann lassen sich problemlos 950 kg schwer Maissilage-Ballen schnell und gefühlvoll stapeln. Der Frontlader arbeitet schon im Standgas richtig schnell. Durch den 243 cm langen Radstand ist der Vierzylinder recht wendig. Die einstellbare Wendeschaltung reagiert angenehm, schön flüssig und zügig, wie es sich gehört.

Die Gewichtsverteilung des Traktors mit 40/60 zeigt hier ihre Vorteile.

Fazit

Der Valtra «A115 Hitech-4» ist ein ausgereifter und wendiger Traktor, der für den Allroundereinsatz passt. Eine einfach gehaltene, aber bewährte Technik, leider ohne Vorderachsfederung, dafür aber mit einer komfortablen Kabine und gutem Getriebe. Das Leergewicht von 5200 kg passt, gerade für Frontladerarbeiten ist der Valtra perfekt geeignet.

Wer einen einfacheren Traktor im mittleren Preissegment mit ordentlicher Ausstattung, guter Frontlader-Tauglichkeit, aber ohne Vorderachsfederung sucht, fährt mit dem Valtra «A115 Hitech-4» sicher gut. ■

Steckbrief Valtra «A115 Hitech-4»

Motor: Agco Power Turbodiesel-Motor, 4,4 l Hubraum, 115 PS bei 2200U/min
Getriebe: 32 x 32 Gänge, 4 Gänge mit 4 Lastschaltstufen und Kriechganggruppe. 100 m/h-40 km/h

Hydraulik: Open Center System mit max. 98 l/min, 32 l entnehmbare Ölmenge
Hubkraft: 4300 kg (Heck), 3000 kg (Front)

Bereifung: Mitas 440/65R24 (vorne), 540/65R34 (hinten), bis 38 Zoll möglich
Gewicht: 5200 kg (Testfahrzeug ohne Frontladerschwinge); zul. Gesamtgewicht: 8500 kg

Masse: Länge: 450 cm (mit FH+FZW); Breite: 213 cm; Höhe: 277 cm; Radstand: 243 cm

Preis: CHF 98 000.– (Testmaschine mit Frontlader, inkl. MwSt.)
(Herstellereangaben)